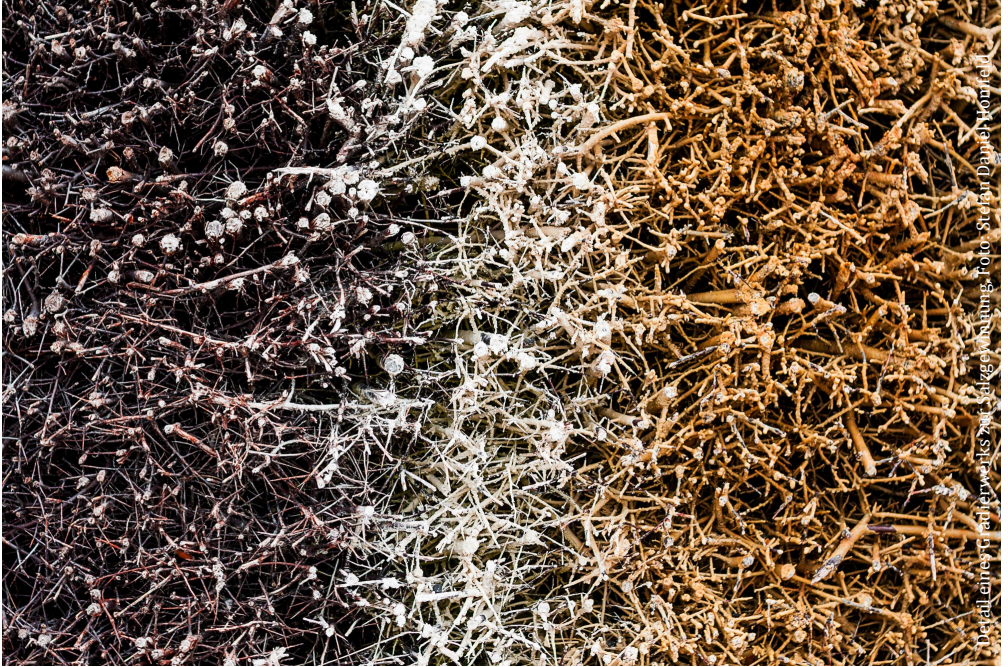


Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)  
Bahnhofstraße 9, 12555 Berlin-Köpenick

08/2016



**Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander!**

**Markus 9,50**

|                                       |           |
|---------------------------------------|-----------|
| <b>In dieser Ausgabe:</b>             |           |
| <b>Monatsspruch</b>                   | <b>2</b>  |
| <b>Dienstbereiche</b>                 | <b>3</b>  |
| • Finanzen                            |           |
| <b>Wort des Pastors</b>               | <b>4</b>  |
| <b>Termine</b>                        | <b>5</b>  |
| • Schabbat-Gottesdienst               |           |
| • Terminvorschau                      |           |
| <b>Monatsterminplan</b>               | <b>6</b>  |
| <b>Persönliches</b>                   | <b>8</b>  |
| <b>Verfolgt, aber nicht vergessen</b> | <b>9</b>  |
| <b>Veranstaltungsrückblick</b>        | <b>10</b> |
| • Ökumenisches Sommerfest             |           |
| <b>Impressum</b>                      | <b>12</b> |

## **Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander!**

**Markus 9,50**

Um nichts als Ärger geht es im Zusammenhang des Monatsspruchs. Zunächst hatten sich die Jünger gestritten, wer von ihnen der Wichtigste sei, dann hatten sie sich geärgert, dass jemand im Namen Jesu böse Geister austrieb, obwohl er doch gar nicht zum Jüngerkreis gehörte. Jesus muss seine Leute schließlich belehren, welche große Schuld sie auf sich laden, wenn sie sich gegenseitig vom Glauben abbringen. Tatsächlich verlieren Menschen immer wieder ihren Glauben, weil sie sich an der real existierende Gemeinde und ihren Leuten stoßen. Mit den Worten: „Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander!“ ruft Jesus seine Jünger zur Ordnung. Zum Glauben gehört, dass man mit sich selbst und dann miteinander in guter Weise unterwegs ist. Wir können ohne Salz nicht leben. Auch wenn es eine Geschmacksfrage ist, Salz ist wichtiges Lebensmittel, ohne das unser Organismus nicht leben kann. Unser Körper kann es nicht selbst produzieren, wir müssen es täglich über die Nahrung aufnehmen. Wir haben es heute in Hülle und Fülle zur Verfügung. Früher war es sehr kostbar und man tat gut daran, seinen Vorrat im Blick zu haben.

Habt Salz in euch – kümmert euch um euer eigenes Leben. Achtet auf euren eigenen

# Monatsspruch/Dienstbereiche

geistlichen Stoffwechsel. Übt die Ausgewogenheit zwischen Hingabe, Aufgabe, Charakter, Prägung, Wollen, Wünschen, Arbeit und Ruhe. Kommt mit euch selbst zurecht. Man hat wahrlich genug zu tun, bis man mit sich selbst im Reinen und im Frieden ist. Adolf Pohl schreibt in seinem Kommentar zum Markusevangelium: „Wer ... dem Kampf mit sich selbst ausweicht, liegt immerfort im Zank mit den anderen.“ An sich selbst zu arbeiten, bleibt Aufgabe in allen Lebensabschnitten. Wer sich selbst als bearbeitungswürdiges Wesen sieht, kann auch besser damit leben, dass es andere auch sind. Und dann ist sogar Frieden unter den Unvollkommenen möglich.

*Uwe Dammann*

## **Christsein und der Geldbeutel, in Bezug auf 1. Korinther 16, 1-12.**

Christ ist man nie allein, der Glaube an Jesus verbindet uns immer mit anderen Menschen. Das Evangelium ist ein Nehmen und Geben und verbindet uns auch mit Menschen, die wir nicht kennen. Damals war es so, dass die Gemeinde in Jerusalem verarmt war. In der ersten Euphorie hatten sie Äcker und Häuser verkauft. In späteren Jahren hatten sie nichts mehr, von dem sie leben konnten. Dazu kam eine große Hungersnot (Apg. 11,28-30). Der Segen des Evangeliums war von Jerusalem nach Korinth gekommen. Jetzt sollte etwas von diesem Segen durch finanzielle Hilfe wieder nach Jerusalem zurückfließen. Paulus redet hier offen darüber, dass das Christsein auch unser Verhältnis zum Geld verändert. Er gibt im Blick auf Spenden drei einfache, aber wichtige äußere Regeln: regelmäßig, reichlich und im Verborgenen. Jeder soll bei sich sammeln (Vers 2), das heißt Spenden geschehen freiwillig, ohne Zwang — aber auch in großer Selbstverantwortung. Gerade beim Geld ist ja der Vorsatz, etwas zu geben, doch an der Durchführung mangelt es oft. Deshalb gibt Paulus den Korinthern eine Ordnung (Vers 2).

Persönliche Frage: Habe ich mir im Blick auf Spenden eine hilfreiche Ordnung gegeben oder gebe ich das, was übrig bleibt?

*Dienstbereich Finanzen, Andreas Enke*

## Liebe Gemeinde,

wir suchen einen weiteren hauptamtlichen Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin. Pastorin/Pastor, Diakonin/Diakon, Kantorin/Kantor – wie auch immer die Berufsbezeichnung ist. Manchmal ist in der Gemeinde zu hören, dass wir jemanden brauchen, der den Pastor unterstützt und entlastet. Wenn ich so etwas höre, rührt es mich an und ich freue mich, wenn eine Gemeinde ihren Mitarbeitenden gegenüber fürsorglich denkt. Ich brauche aber keine Entlastung. Ich weiß, was ich tragen kann und mehr lege ich mir nicht auf und lasse ich mir nicht auflegen. Die Gemeinde braucht Hilfe! Nicht ich. Wir brauchen Hilfe, wie wir die Jugendlichen und die Junge Gemeinde fördern können. Wie wir allen unter 30 oder knapp darüber helfen können, in der Gemeinde Heimat zu finden. Wir brauchen Hilfe bei der Ausrichtung unserer Mission. Ich finde es sehr schade, dass viele junge Leute aus der Gemeinde ab- und ausgewandert sind. Ich finde es bedenklich, dass gelegentlich Verletzungen gepflegt werden, statt sich Heilungen zu öffnen. Fast an jedem Sonntag gratulieren wie Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Gemeindemitgliedern zum Geburtstag, die seit Monaten oder Jahren nicht zu sehen sind. Das alles ist nicht mein Problem, wo mir jemand helfen muss. Ich kann kein geistliches Leben machen und keine Liebe zu Jesus und keine Freude an verantwortlicher Mitarbeit. Wir müssen uns gemeinsam helfen, Gemeinde als einen Raum verbindlicher Nachfolge zu gestalten.

Wir brauchen, liebe Gemeinde, ein starkes Team aus den Leitenden der Dienstbereiche und den Gemeindeleitungsmitgliedern. Hauptamtliche helfen dabei, indem sie ihre Begabungen und ihre Zeit einbringen. Vor allem sollten wir ein starkes Team sein – als Gemeinde.



*Schön' Gruß,  
Euer Uwe Dammann*

# Termine

**Bitte beachtet, dass im August Sommerferien sind und deshalb einige regelmäßige Termine nicht wie gewohnt stattfinden!**

## **Schabbat-Gottesdienst**

Besuch des Schabbat-G-TTtesdienstes der Jüdisch Messianischen Gemeinde „Beit Schomer Israel“. Betreffe Fahrgemeinschaften und sonstiger Informationen wendet Euch bitte an Sabine Gräf.

- Datum: Schabbat/Samstag; 20. August 2016
- Uhrzeit: 11:00 Uhr
- Ort: Gardeschützenweg 96 a  
(5-7 Min. Fußweg vom S-Bahnhof „Botanischer Garten“)

## **Terminvorschau**

### **Gartenfest Ü55 und Senioren**

- Datum: Mittwoch, 07. September 2016
- Uhrzeit: 15:00 Uhr
- Ort: bei Familie Herbert/Bräuer

### **Mitarbeiterfest**

- Datum: Samstag, 10. September 2016

### **Offener Lobpreisabend**

- Datum: Sonntag, 18. September 2016
- Uhrzeit: 18:00 Uhr
- Ort: Hofkirche Köpenick

### **Live im Amadeus**

Iru Mun Quartett feat. Alex Spencer - jazz-songs

- Datum: Samstag, 24. September 2016
- Uhrzeit: 19:30 Uhr
- Ort: Amadeus
- Eintritt: 8,- €

# Hofkirche Köpenick: Termine im August 2016



| Datum |    | Veranstaltung  |   |
|-------|----|--|---|
| 1.8.  | Mo | 18:00  | Gebet in der Hofkirche                  |
| 2.8.  | Di | 14:00  | LAIB und SEELE, Kindertreff, Beratungen |
| 3.8.  | Mi |  |   |
| 4.8.  | Do | 09:30  | Krabbelgruppe                           |
| 5.8.  | Fr | 18:00  | Volleyball                              |
| 6.8.  | Sa |  |   |
| 7.8.  | So | <i>Kindergottesdienst macht Sommerpause</i><br>09:00 Bibelgespräch (GBS)<br>10:00 Abendmahlsgottesdienst<br>Predigt: Günter Decker<br>Abendmahlsammlung: Bundesopfer |   |
| 8.8.  | Mo | 18:00  | Gebet in der Hofkirche                  |
| 9.8.  | Di | 14:00  | LAIB und SEELE, Kindertreff, Beratungen |
| 10.8. | Mi |  |   |
| 11.8. | Do | 09:30  | Krabbelgruppe                           |
| 12.8. | Fr | 18:00  | Volleyball                              |
| 13.8. | Sa | 15:00  | IVC-Israel Verfolgte Christen-Kreis     |
| 14.8. | So | <i>Kindergottesdienst macht Sommerpause</i><br>09:00 Bibelgespräch (GBS)<br>10:00 Gottesdienst<br>Predigt: Christian Wolf  |   |
| 15.8. | Mo | 18:00  | Gebet in der Hofkirche                  |
| 16.8. | Di | 14:00  | LAIB und SEELE, Kindertreff, Beratungen |
| 17.8. | Mi |  |   |
| 18.8. | Do | 09:30  | Krabbelgruppe                           |
| 19.8. | Fr | 18:00  | Volleyball                              |
| 20.8. | Sa | 11:00  | IVC-Besuch des Schabbat-G-TTsdienstes   |
| 21.8. | So | <i>Kindergottesdienst macht Sommerpause</i><br>09:00 Bibelgespräch (GBS)<br>10:00 Gottesdienst<br>Predigt: Wolfram Hosche  |   |

# Hofkirche Köpenick: Termine im August 2016



| Datum |    | Veranstaltung  |   |
|-------|----|----------------|---|
| 22.8. | Mo | 18:00          | Gebet in der Hofkirche  |
| 23.8. | Di | 14:00          | LAIB und SEELE, Kindertreff, Beratungen   |
| 24.8. | Mi |                |   |
| 25.8. | Do | 09:30<br>19:30 | Krabbelgruppe<br>Probe Singkreis  |
| 26.8. | Fr | 18:00          | Volleyball  |
| 27.8. | Sa |                |   |
| 28.8. | So |                | <i>Kindergottesdienst macht Sommerpause</i><br>09:00 Bibelgespräch (GBS)<br>10:00 Gottesdienst mit dem ISK<br>Predigt: Vera Kolbe<br>Kaffeetisch: Tschernobylarbeit |
| 29.8. | Mo | 18:00          | Gebet in der Hofkirche  |
| 30.8. | Di | 14:00          | LAIB und SEELE, Kindertreff, Beratungen   |
| 31.8. | Mi |                |   |

°: Kind, \*: Freund der Gemeinde. Das Alter wird bei runden Geburtstagen und über 70 Jahren angegeben

**Alle Termine und Details auch unter <http://monatsterminplan.hof-kirche.de>**

*Redaktionsschluss der gedruckten Terminpläne für September 2016 ist der 21.08.2016.*

Bitte tragt bis dahin eure Termine in den Online-Terminplan ein. Wenn ein Termin besonders hervorgehoben werden soll (Thema, Terminvorschau, Webseiten-Startseite etc.), wendet euch bitte an Stefan Daniel Homfeld, [monatsterminplan@hof-kirche.de](mailto:monatsterminplan@hof-kirche.de)

**Aus Gründen des  
Datenschutzes  
wird diese Information  
für die Veröffentlichung  
des Gemeindebriefes  
im Internet  
entfernt.**



# Verfolgt, aber nicht vergessen

## Glaube ganz praktisch: Schreibaktion für verfolgte Christen

Bereits im November 2014 schrieben Geschwister der Hofkirche erstmalig an inhaftierte Christen im Iran. Das kam an, und wie! Berichte von verfolgten Geschwistern, die freudestrahlend Grüße von Glaubensgeschwistern aus aller Welt überreicht bekommen, bezeugen die Bedeutung dieses Dienstes.

Ein HERR & G-TT, ein Glaube, ein Leib, das darf, ja muss, sich auch in der Praxis bewähren.

Mit einigen Worten des Trostes und der Ermutigung, sowohl den eigenen, als die der HEILIGEN SCHRIFT, Anteilnahme zeigen und Freude bereiten, das ist es, was unseren Geschwistern in der Verfolgung vermittelt werden soll. Beiträge von Kindern berühren die Herzen der Empfänger ganz besonders.

Am 02.07.2016 waren es auch überwiegend Kinder, die sich kreativ engagierten.

Die Empfänger der gegenwärtigen Schreibaktion sind Geschwister in Eritrea und Zentralafrika, unter ihnen drei Jungen zwischen 6 und 8 Jahren. Ebenso bestand die Möglichkeit, eine bereits vorgefertigte Karte an Asia Bibi, unsere Schwester in Pakistan, zu senden.

Die Rahmenbedingungen solchen Festes sind insofern optimal, da die Möglichkeit dieses Liebesdienstes an verfolgten Geschwistern, wie die Thematik selbst, einer größeren Gruppe zugänglich wird. In Ruhe schreibt es sich natürlich besser, deshalb soll zukünftig in regelmäßigen Abständen dazu eingeladen werden.

Da Gebet auf der „Wunschliste“ unserer verfolgten Geschwister an erster Stelle steht, lasst uns darin nicht müde werden. Betet bitte auch für die Empfänger und Überbringer der Briefe.

PS: Karten für Asia Bibi sind nach wie vor bei Sabine Gräf erhältlich.



*i.A. Sabine Gräf*

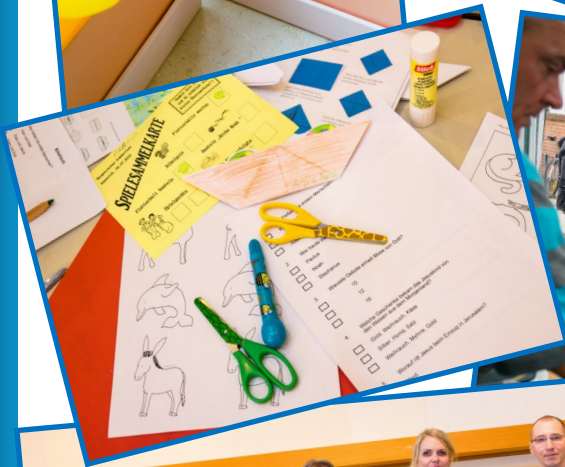
# Veranstaltungsrückblick

## Ökumenisches Sommerfest

Am 2. Juli haben wir das Ökumenische Sommerfest gefeiert. Dieses Jahr kamen Gäste aus den Köpenicker Gemeinden zu uns in die Hofkirche. Am Nachmittag gab es Kaffee und Kuchen, abends einen Ökumenischen Gottesdienst. Die Zeit dazwischen ging mit Unterhaltungen und dem Besuch der verschiedenen Stände schnell vorüber. Der Tag, der uns und unseren Gästen gleichermaßen Freude bereitet hat, klang mit einem gemeinsamen Grillen aus.



# Veranstaltungsrückblick



Fotos:  
Maurice Preidel



**E-Mail:** [efg@hof-kirche.de](mailto:efg@hof-kirche.de)

**Internet:** [www.hof-kirche.de](http://www.hof-kirche.de)

**Facebook:** [facebook.de/hofkirche](https://facebook.de/hofkirche)

<http://hof-kirche.de>



### **Pastor**

Uwe Dammann

Tel.: 030/65264017

[pastor@hof-kirche.de](mailto:pastor@hof-kirche.de)

### **Gemeindefeiter**

Diethelm Dahms

Tel.: 030/20624508

[leitung@hof-kirche.de](mailto:leitung@hof-kirche.de)

### **Hausmeister**

Carol Seele

Mobil:

[hausmeister@hof-kirche.de](mailto:hausmeister@hof-kirche.de)

### **Herausgeber**

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Köpenick  
im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.  
Bahnhofstraße 9, 12555 Berlin-Köpenick

### **Redaktion**

Tabea Homfeld

[gemeindebrief@hof-kirche.de](mailto:gemeindebrief@hof-kirche.de)

Ursula und Martin Winkler (Vervielfältigung)

### **Redaktionsschluss**

Für Gemeindebrief 09/2016 am **21.08.2016**

### **Hinweis**

Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der Hofkirche Köpenick dar. Im Gemeindebrief veröffentlichte Artikel erscheinen auch auf der Webseite der Hofkirche Köpenick.

### **Gemeindefkonto**

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Köpenick

Spar- und Kreditbank Bad Homburg | IBAN: DE8450092100000851019

### **Spendenkonto für Tschernobyl-Arbeit**

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Köpenick

Berliner Sparkasse | IBAN: DE26100500001653523375

Kennwort „Tschernobyl“ für Erholungswochen und medizinische Behandlung

Kennwort „Behindertenarbeit“ für Projekte der Behindertenarbeit in Belarus

### **Spendenkonto für die Arbeit LAIB und SEELE**

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Köpenick

Spar- und Kreditbank Bad Homburg | IBAN: DE4050092100000851035